

**Beantwortung von Zusatzfragen des Stadtverordneten Herrn Zielezinski
(Fraktion DIE LINKE):**

1. Zusatzfrage:

„Welche Planungskosten fallen an für den Ausbau von Putz, Estrich, Heizkörper, Fenstern oder sind noch andere Positionen in den Planungskosten über 550.000 Euro enthalten?“

Antwort:

Die Planungskosten der Schadstoffsanierung umfassen alle erforderlichen Planungsleistungen zum Ausbau der Schadstoffe. Das heißt:

- Erfassung der vorhandenen Schadstoffe
- Erstellung des Rückbaukonzeptes in allen erforderlichen Bereichen
- Erstellung des Leistungsverzeichnisses zur Ausschreibung der Rückbauleistungen
- Auswertung und Prüfung der eingehenden Angebote
- Fachaufsicht der Baustelle und der ausführenden Firma
- Kommunikation mit der Bezirksregierung bei Genehmigungsfragen zum Rückbau
- Durchführung von Analysen, soweit erforderlich
- Prüfung der eingereichten Rechnungen auf Richtigkeit und Abgleich mit dem im Leistungsverzeichnis angebotenen Preisen

Die in der Anfrage explizit genannten Positionen sind jeweils anteilig in den Positionen enthalten, lassen sich hier aber nicht dezidiert in Teilsummen ausweisen.

2. Zusatzfrage:

„Liegt für die Entsorgung die erforderliche Deklarationsanalyse vor? Welche Anteile an Asbest sind festgestellt worden?“

Antwort:

Durch das GMW als Abfallerzeuger wurden für folgende Abfallfraktionen über das EANV-System Einzelentsorgungsnachweise beantragt

- a) Asbest
- b) AIV-Holz
- c) PAK
- d) KMF

Die für die asbesthaltigen Abfälle die dem ENE beigefügte Deklarationsanalyse (DA) ist als Anlage beigefügt.

Eine quantitative Bestimmung des Asbestgehaltes ist der DA jedoch nicht zu entnehmen. Es wurden stichprobenhafte Probenahmen im Rahmen der Maßnahmenplanung durchgeführt. Hierbei wurden in Einzelproben Asbest qualitativ nachgewiesen.

Auszufüllen durch den Abfallerzeuger / -einsammler
in Abstimmung mit dem Abfallentsorger.

Nr. / PZ*) ENE1HUX027709

(nicht vom Antragsteller auszufüllen)

Deklarationsanalyse zum Entsorgungsnachweis / SN

zu den Nachweiserklärungen

☒ **Ersterstellung**

☐ **Änderung / Ergänzung**

Weitere Angaben

Anzugeben sind die den Abfall bestimmenden Parameter und Konzentrationswerte, die Art der Probenahme, Probenahme, Protokolle und Analyseverfahren, soweit diese für den Nachweis der ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlich sind,

Parameter	Ergebnis	
Glühverlust	1,1	%
TOC	0,32	%
extrahierbare lipophile Stoffe	< 0,05	%
pH-Wert	12,5	
DOC	67	mg/l
Phenole	0,043	mg/l
Arsen	< 0,01	mg/l
Blei	0,011	mg/l
Cadmium	< 0,0005	mg/l
Kupfer	0,0051	mg/l
Nickel	< 0,005	mg/l
Quecksilber	< 0,0002	mg/l
Zink	0,035	mg/l
Chlorid	< 10	mg/l
Sulfat	390	mg/l
Cyanide l. freisetzbar	< 0,005	mg/l
Fluorid	5	mg/l
Barium	0,053	mg/l
Chrom ges.	0,0072	mg/l
Molybdän	< 0,005	mg/l
Antimon	< 0,005	mg/l
Selen	< 0,01	mg/l
Säureneutralisationskapazität	300	mmol/kg T

Bemerkung:

Der zu entsorgende Putz enthält Asbestfasern. Deklarationsanalytik der SEWA GmbH, Essen; Prüfbericht AU71426 vom 29.10.2020, Proben EM 206640 - 206642. Der zu entsorgende Abfall entsteht im Rahmen des Gebäuderückbaus in Wuppertal.

Folgende Auflagen sind Bestandteil der Annahmeerklärung

- ☒ Vor jeder Abfallanlieferung ist der vom Abfallerzeuger und Beförderer signierte elektronische Begleitschein an die Zentraldeponie Hubbelrath zu übermitteln. Im Falle der Störung des Kommunikationssystems ist bei jeder Verwiegung der vom Abfallerzeuger und Transporteur unterschriebene Quittungsbeleg im Original vorzulegen.
- ☒ Die zu entsorgenden Asbestzement Abfälle sind staubfrei in ausreichend reißfesten Big-Bags (**keine Container Big-Bags**) verpackt anzuliefern. **Schwach gebundene, staubförmige Asbestabfälle werden nicht angenommen.** Die Vorgaben der TRGS 519 sowie der Mitteilung der Bund/Länder-Arbeitsgemeinschaft Abfall (LAGA) 23 sind einzuhalten.
- ☒ Um Wartezeiten bei der **ersten** Anlieferung zu vermeiden, melden Sie bitte den Anlieferungsbeginn bei der Eingangskontrolle ZDH (0211/30 26 93-12) mindestens einen Tag vorher an.
- ☒ Der zu entsorgende Abfall hat die Zuordnungswerte der Deponieverordnung Anhang 3, Tabelle 2, Spalte 7 einzuhalten.
- ☒ Bei Zweifel an der Identität des Abfalls ist die Gesellschaft für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung mbH berechtigt, Analysen auf Kosten des Abfallerzeugers anfertigen zu lassen. **Bis zum 31.12.2020 werden max. 50 t des zu entsorgenden Abfalls angenommen.**
- ☒ Die Annahmeerklärung ist bis zum **25.11.2021** befristet

Die Annahmeerklärung ergeht unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs!

Anschrift der Entsorgungsanlage:

Zentraldeponie Hubbelrath, Erkrather Landstr. 81, 40629 Düsseldorf

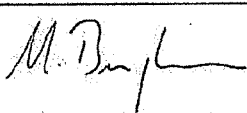
Tel.: 0211/ 30 26 93-13

Fax.: 0211/ 30 26 93-23

Öffnungszeiten:

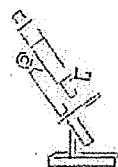
Montag - Freitag 7:00 bis 16:00 Uhr

Probenahmeprotokoll - Bauschutt

Projekt : Auftrags-Nr.: Maßnahme :	Untersuchung von Putzausbruch Probenahme und chemische Untersuchung Sanierung BV Dietrich-Bonhoeffer-Weg 1		Datum : Zeit :	20.10.20 10:30	
A. Allgemeine Angaben	Veranlasser:	GMW FB3 Wuppertal Müngstener Str. 10 42285 Wuppertal	Objekt:	ehem. Justizfachschule Dietrich-Bonhoeffer-Weg 1 42285 Wuppertal	
Grund der Probenahme:	Entsorgung Putzausbruch				
Probenehmer:	M.Burghardt, Labor Dr. Schöffner GmbH				
Anwesende Personen:	Probenehmer				
Herkunft des Materials:	projektierter Rückbau der Wand-Putzflächen, innerhalb des Gebäudes, Bestandputz Labor Dr. Schöffner Nummer : EM 206640 / 206641 / 206642				
Untersuchungsgegenstand:	Abfallklassifikation DepV DK I/II/III				
Untersuchungsstelle:	SEWA Laborbetriebsgesellschaft m.b.H, Essen				
Angaben zum Prüfbericht:	Prüfbericht AU71426 , Probe 71426-1 /-2 /-3				
B. Örtliche Gegebenheiten:	Material:	Farbe	Körnung	Konsistenz	Homogenität
	Putzausbruch	hellgrau	Y, X, gg, mg	fest	materialtypisch
Gesamtvolumen/Lagerung:	Entnahme von Originalsubstanz, ca. 10x10cm, in PE-Druckbandbeutel				
Lagerungsdauer:	Übernacht				
Witterungseinflüsse:	keine				
Probennahme:	Handschachtgerät				
Beprobung:	Einzelproben:	Mischproben:		Laborproben:	
	3	0		3	
	Sonderproben/Bemerkungen:		./.		
Probenvorbereitung:	keine Maßnahmen vor-Ort				
Probentransport:	Transport zum Labor am Tag nach der Probenahme, ungekühlt				
Probenlagerung:	Im Labor				
Vor-Ort Untersuchungen:	keine				
Beobachtungen/Bemerkungen:	typischer Wandputz, mit i.d.R. 1-3 Farbbeschichtungen (Dispersion oder vergleichbar)				
Probenehmer:	Name:	Unterschrift:		Stempel:	
	Michael Burghardt			 Labor Dr. Schöffner GmbH Aufderhöher Str. 106a - 42699 Solingen Tel. 0212/2561125 Fax 0212/2681126 Mail: labor.schoeffner@t-online.de	

Probenahmeprotokoll

Staubkontaktprobe / Materialprobe



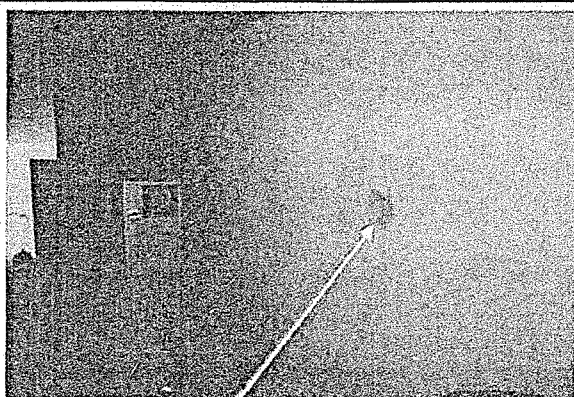
Labor Dr. Schäffner GmbH
Elektronenmikroskopische Analysen · Beratung · Gutachten

Probenehmer : Burghardt

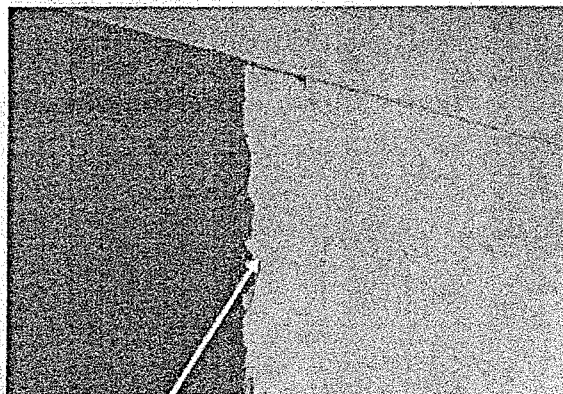
Datum : 20.10.2020

Objekt : DBW Dietrich-Bonhoeffer-Weg 1, Wuppertal

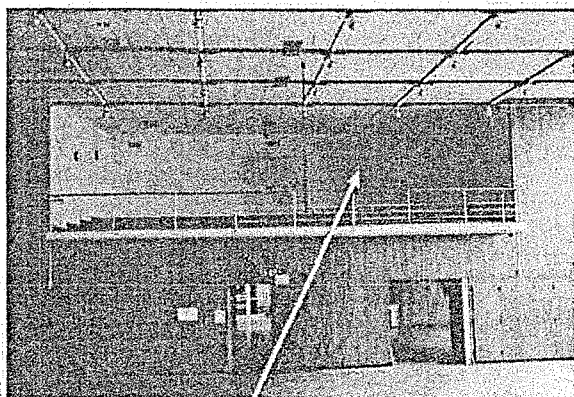
Nr.	Labor-Nr.	Lage	Bemerkung
1	6640	MAT 01, Hörsaalgebäude OG1 Flur, Wandputz	Parameter : DepV/DK I/II, Säureneutralisation
2	6641	MAT 02, Seminargebäude OG1 Klasse, Wandputz	Parameter : DepV/DK I/II, Säureneutralisation
3	6642	MAT 03, Aula OG1, Wandputz	Parameter : DepV/DK I/II, Säureneutralisation



EM 6640



EM 6641



EM 6642

Untersuchungsbericht

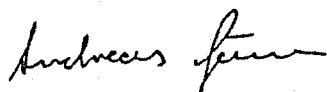
Untersuchungsstelle: **SEWA GmbH**
Laborbetriebsgesellschaft m.b.H
Lichtstr. 3
45127 Essen
Tel. (0201) 847363-0 Fax (0201) 847363-332

Berichtsnummer: **AU71426**
Berichtsdatum: **29.10.2020**

Projekt: **EM 206640-42**

Auftraggeber: **Labor Dr. Schöffner GmbH**
Postfach 12 02 57
42677 Solingen

Auftrag: **21.10.2020**
Probeneingang: **21.10.2020**
Untersuchungszeitraum: **21.10.2020 — 29.10.2020**
Probenahme durch: **Auftraggeber/Gutachter**
Untersuchungsgegenstand: **3 Feststoffproben**



Andreas Görner
Laborleitung

Die Untersuchungen beziehen sich ausschließlich auf die eingegangenen Proben. Die auszugsweise Vervielfältigung des Untersuchungsberichtes ist ohne die schriftliche Genehmigung der SEWA GmbH nicht gestattet.

Untersuchungsergebnisse



Labornummer	Ihre Probenbezeichnung	Probenentnahme
71426 - 1	EM 206640	
71426 - 2	EM 206641	
71426 - 3	EM 206642	

71426 - 1 71426 - 2 71426 - 3

• Untersuchungen im Feststoff

Glührückstand	%	98,9	99,7	99,3
Glühverlust	%	1,1	0,3	0,7
TOC	%	0,32	0,12	0,087
Schwerfl. liph. Stoffe	%	<0,050	<0,050	<0,050

• Untersuchungen in der Originalsubstanz

Säureneutralisationskapazität	mol/kg	0,30	0,68	0,96
-------------------------------	--------	------	------	------

• Untersuchungen im Eluat

pH-Wert	ohne	8,19	11,9	12,5
Gesamtgehalt an gelösten Feststoffen	mg/l	90	1100	1500
Chlorid	mg/l	1,8	<5,0	<10
Sulfat	mg/l	20	390	230
Fluorid	mg/l	<0,50	<2,5	<5,0
Cyanid (l.f.)	mg/l	<0,0050	<0,0050	<0,0050
Phenolindex	mg/l	<0,0080	0,0083	0,043
DOC	mg/l	18	30	67

Metalle

Antimon	mg/l	<0,0050	<0,0050	<0,0050
Arsen	mg/l	<0,010	<0,010	<0,010
Barium	mg/l	0,021	0,053	0,050
Blei	mg/l	<0,0050	0,011	0,010
Cadmium	mg/l	<0,00050	<0,00050	<0,00050
Chrom	mg/l	<0,0050	<0,0050	0,0072
Kupfer	mg/l	<0,0050	<0,0050	0,0051
Molybdän	mg/l	<0,0050	<0,0050	<0,0050
Nickel	mg/l	<0,0050	<0,0050	<0,0050
Quecksilber	mg/l	<0,00020	<0,00020	<0,00020
Selen	mg/l	<0,0050	<0,010	<0,010
Zink	mg/l	<0,010	0,027	0,035

Die Untersuchungsergebnisse beziehen sich auf die Trockensubstanz.

Projekt: EM 206640-42
Untersuchungsbericht: LAB71426 vom 29.10.2020

Untersuchungsmethoden



• Untersuchungen im Feststoff

Glührückstand	DIN EN 15169 (2007-05)
Glühverlust	DIN EN 15169 (2007-05)
Schwerfl. liph. Stoffe	LAGA KW/04
TOC	DIN EN 13137 (2001/12)

• Untersuchungen in der Originalsubstanz

Säureneutralisationskapazität LAGA EW 98

• Untersuchungen im Eluat

Chlorid	DIN EN ISO 10304-1 (2009-07)
Cyanid (l.f.)	DIN 38405 D13 (2011-04)
DEV S4 Eluat	DIN EN 12457-4 (2003-01)
DOC	DIN EN 1484 (1997-08)
Fluorid	DIN 38405 D4 (1985-07)
Gesamtgehalt an gelöster	DIN 38409 H1-2 (1987-01)
Phenolindex	DIN EN ISO 14402 H37 (1999-12)
Sulfat	DIN EN ISO 10304-1 (2009-07)
pH-Wert	DIN EN ISO 10523 (2012-04)

Antimon	DIN EN ISO 11885 (2009-09)
Arsen	DIN EN ISO 11885 (2009-09)
Barium	DIN EN ISO 11885 (2009-09)
Blei	DIN EN ISO 11885 (2009-09)
Cadmium	DIN EN ISO 11885 (2009-09)
Chrom	DIN EN ISO 11885 (2009-09)
Kupfer	DIN EN ISO 11885 (2009-09)
Molybdän	DIN EN ISO 11885 (2009-09)
Nickel	DIN EN ISO 11885 (2009-09)
Quecksilber	DIN EN ISO 12846 (2012-08)
Selen	DIN EN ISO 11885 (2009-09)
Zink	DIN EN ISO 11885 (2009-09)

